

Verein Städtepartnerschaften Markgröningen e. V.

Jumelage aktuell



In dieser Ausgabe:

- | | |
|-------------------------------------------------------|---|
| Weniger Deutsch in Frankreich? | 1 |
| Zu Besuch in St.-Martin-de-Crau: Die Jugendfeuerwehr | 1 |
| Boule spielen - fester Bestandteil im Vereinskalender | 2 |
| 1. Markgröninger Boule-Turnier | 2 |
| Mit dem TGV zum Frühlingsfest | 3 |
| Mit dem Fahrrad rund um St.-Martin-de-Crau | 3 |
| Côte Bleue | 4 |
| Neues vom Verein Städtepartnerschaften | 4 |
| Rezept: Soupe au Pistou | 4 |

Weniger Deutsch in Frankreich?

Heftige Diskussionen hat die Reform des Sprachunterrichts am französischen Collège ausgelöst. Die Reform sieht die Streichung der bilingualen Klassen und der Europaklassen vor. In diesen Klassen lernen die Schüler ab der ersten Collègeklasse (entspricht der 6. Klasse in Deutschland) zwei Fremdsprachen. Stattdessen wird die erste Fremdsprache (überwiegend Englisch) bereits ab dem ersten Grundschuljahr zur Pflicht, die zweite Fremdsprache wird ab der 7. Klasse unterrichtet. Für Pädagogen und Vertreter der deutsch-französischen Zusammenarbeit scheint festzustehen, dass die Reform zu weniger Deutschunterricht an französischen Schulen führen wird. Schade! Aber wie sieht

es eigentlich mit dem Französischunterricht in Deutschland aus? Auch an deutschen Schulen tobt ein Verdrängungskampf der Fremdsprachen. Zwar ist Französisch nach Englisch klar die Nummer zwei. Dennoch: Seit dem Jahr 2005 fiel die Lernerquote in der Sekundarstufe II, also in den letzten Klassen der weiterführenden Schulen, von 34 auf 29 Prozent. In der Abiturprüfung hat sich der Französisch-Anteil in den letzten 50 Jahren von 46 auf unter 20 Prozent verringert.

Auch in Deutschland haben also Schulreformen zu weniger Französischunterricht geführt.

Städtepartnerschaften und Schüleraustauschprogramme sind mit den daraus entstehenden Kontakten die größte Lernmotivation für die jeweilige Sprache. Wenn man grenzüberschreitend gemeinsame Hobbys entdeckt hat, wächst auch das Interesse an der anderen Sprache. Jüngstes Beispiel: Die Jugendfeuerwehr Markgröningen bei ihrem Besuch in der Partnerstadt.

Wer sich informieren will:

<http://www.sueddeutsche.de/bildung/franzoesischunterricht-in-der-schule-merde-die-konkurrenz-1.2360774>

http://www.dfi.de/pdf-Dateien/Veroeffentlichungen/dfi-aktuell/2015/dfi_aktuell_02_15D.pdf

Zu Besuch in St.-Martin-de-Crau: Die Jugendfeuerwehr



Vom 3. bis 7. Juni waren erstmals 18 junge Feuerwehrleute der Jugendfeuerwehr Markgröningen bei ihren Kollegen in der Partnerstadt St.-Martin-

de-Crau zu Besuch. Bei einem umfangreichen Programm von gemeinsamen Übungen, Ausflügen und gemütlichem Beisammensein

lernte man sich kennen. „Wir hatten viel Spaß beim Fußballspielen und Tanzen“. Der Gegenbesuch ist beschlossene Sache.

Boule spielen: Fester Bestandteil im Vereinskalendar



Seit vielen Jahren gehört das Boulespiel zum festen Bestandteil unseres Vereinskalendarers. Von April bis September treffen sich Vereinsmitglieder sowie Freunde und Interessierte aus Markgröningen auf dem Saint-Martin-de-Crau-Platz, um gemeinsam Boule zu spielen. Natürlich kommt dabei auch die Geselligkeit bei

Boule - Termine 2015

Fr. 26. Juni	17.30 Uhr
Fr. 24. Juli	18.00 Uhr
So. 16. August	15.30 Uhr
So. 13. Sept.	15.30 Uhr

einem Pastis, Rosé und französischem Knabbergebäck nicht zu kurz. Denn gerade das gehört zu dieser Freizeitbeschäftigung, die wie kaum eine andere die Lebensart unserer französischen Nachbarn widerspiegelt.

Stadt Markgröningen sehr gut präparierten Boulebahn zu spielen. In den nächsten Monaten sind bereits weitere Termine vorgesehen (siehe Kasten am linken Rand). Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



Bei optimalen Bedingungen konnte die Boulesaison 2015 am 26. April eröffnet werden. Ebenso, wie am darauf folgenden Termin am 31. Mai trafen sich zahlreiche Spieler, um auf der von der



1. Markgröninger Boule-Turnier

Markgröninger Boule-Turnier
3. u. 4. Oktober 2015 / 10 – 17 h
Boulebahn am St.-Martin-de-Crau-Platz

Doublette formée
(2er Mannschaften)

Für Hobbyspieler

Begrenzte
Teilnehmerzahl

Wanderpokal
und Sachpreise
zu gewinnen

Startgeld: 5 €/Pers.

100 % Ausschüttung

Bewirtung

Info + Anmeldung:
Claus Peter Ehmann
cpehmann@web.de
07145 7539



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:
Verein Städtepartnerschaften
Markgröningen e. V.



Erstmals veranstaltet der Verein Städtepartnerschaften Markgröningen e.V. am 3. u. 4. Oktober ein Boule-Turnier für Hobbyspieler. Gespielt wird um einen Wanderpokal, der uns freundlicherweise von Thomas Porth aus Markgröningen zur Verfügung gestellt wurde. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Teams beschränkt.



Wanderpokal für Sieger

Spielablauf und Regeln beim

Pétanque

Sport Spiel Spaß

Pétanque – weltweit beliebt als Turnier- und Wettkampfsport

Boule – die kommunale Freizeitbeschäftigung
Dauerhaft, jung und alt

BOULE UND PÉTANQUE

Man spielt mit Metallkugeln (mit einer Zielkugel aus Holz). Die Eisenkugeln haben einen Durchmesser von 7,205 bis 8,000 cm und ein Gewicht von 650 bis 800 Gramm. Nur auf den ersten Blick sehen die Kugeln alle gleich aus, sie unterscheiden sich durch verschiedenartige Metalle und Gravuren.

VOR DEM SPIEL

Vor Beginn des ersten Durchgangs wird ausgelost, welche Mannschaft das Ziel (eine kleine Holzkugel von 20-35 mm Durchmesser) zuerst werfen darf. Mannschaft Blau gewinnt in unserem Beispiel das Los.

SPIELGEGEN

Ein Spieler von Blau zeichnet einen Kreis auf den Boden (35-50 cm Durchmesser) aus dem das Ziel auf eine Entfernung von 6-10 m geworfen wird.

Beim Wurf des Ziels und beim Wurf der Kugel müssen die Füße des Spielers innerhalb des Kreises sein und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt.

DIE ERSTE KUGEL

Mannschaft Blau wirft nun eine erste Kugel, dem Ziel so nahe wie möglich.

SCHIESSEN

Mit einem gezielten Wurf entfernt er die gegnerische Kugel.
WENN ES GELINGT
Ist wieder ein Spieler von Blau dran.

WENN ES NICHT GELINGT
müssen die Spieler von Rot so lange spielen, bis sie eine Kugel besser platziert haben oder bis sie keine Kugeln mehr haben.

Auszug aus dem Regelwerk für Petanque des Deutschen Petanque Verband
Einzelheiten: www.petanque-dpv.de

Mit dem TGV zum Frühlingsfest



Le Grand Défilé

Die manchmal endlos erscheinenden gut 900 Autokilometer nach St.-Martin-de-Crau schrumpfen auf bequeme 6 Stunden Zugfahrt zusammen, wenn man das Auto durch den TGV ersetzt. Ab Karlsruhe gibt es eine durchgehende Verbindung nach Avignon, die in diesem



Stadträtin Sabine Burgi bei der Kranzniederlegung

Jahr die zum Frühlingsfest entsandte Markgröninger Delegation (Frau Dr. Schad von der Stadtverwaltung Markgröningen, die beiden Gemeinderätinnen Gisela Eisele und Sabine Burgi, die Eheleute Kerrutt und Angelika Ehemann vom Verein Städtepartnerschaften) benutzte. Die Mitglieder des Club de Jumelage bereiteten der Abordnung aus Markgröningen einen herzlichen Empfang. Wie andere europäische Länder erinnert auch Frankreich am 8. Mai an den Sieg der Alliierten über Deutschland. Zum 70. Jahrestag legte Stadträtin Sabine Burgi bei den Feierlichkeiten in St.-Martin-de-Crau für die Stadt Markgröningen einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

Nach dem Besuch des provenzalischen Marktes am Freitagmorgen gab es einen Ausflug nach Le Paradou mit Besuch der weit- hin berühmtesten Santon-Ausstellung. Beeindruckend die typische Landschaft der Alpilles mit ihren Olivenbäumen und Weinstöcken. Der Samstag stand dann ganz im Zei-



Die Markgröninger Delegation beim Festumzug

chen des „Fête du Printemps“ mit seinem „Grand Défilé“, bei dem zahlreiche Musik- und Folkloregruppen aus Tschechien, Italien, Kroatien sowie aus verschiedenen französischen Regionen teilnahmen. Aus Quarantänegründen war diesmal die große Schafherde nicht dabei, die sonst immer die Zuschauer beeindruckt. Das traditionelle „Schäferessen“ beendete den ereignisreichen Tag bei Tanz und Musik.



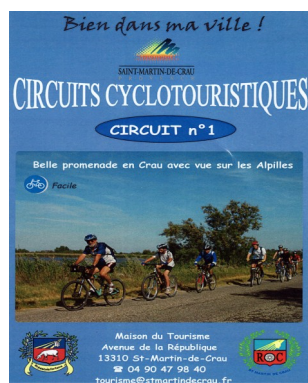
Knapp 6 Stunden braucht der TGV von Karlsruhe nach Avignon. Er fährt täglich um 15:13 Uhr ab Karlsruhe und um 8:51 Uhr ab Avignon. Fahrpreis: 236,80 € für 2 Personen mit Bahncard 25 (Hin- und Rückfahrt, Sitzplatzreservierung inklusive)



Uta und Dieter Kerrutt: „... herzlich aufgenommen. Wir können ja kein Französisch, aber das war kein Problem. Dank an unsere Gastgeber!“

Mit dem Fahrrad rund um St.-Martin-de-Crau

Mit dem Fahrrad von Markgröningen nach St.-Martin-de-Crau, das ist eine zeitraubende und anstrengende Angelegenheit, eher etwas für ehrgeizige Ausdauersportler. Aber man kann's auch einfacher haben. Mit dem Fahrrad im Gepäck (im Auto, leider im TGV nicht möglich) nach St.-Martin-de-Crau und dann vor Ort die Rundfahrten ausprobieren, die das „Maison du Tourisme“ von St.-Martin-de-Crau ausgearbeitet hat.



Circuits cyclotouristiques - Fahrradtouren um St.-Martin-de-Crau

12 Rundtouren zwischen 20 und 60 km mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (bis zu 500 Höhenmeter) stehen zur Wahl. Rundfahrt-Steckbriefe anfordern bei: Maison du Tourisme, Avenue de la République, 13310 St.-Martin-de-Crau, Tel. +33 (0)4 90 47 98 40 oder per email:

tourisme@stmartindecrau.fr

Es gibt sie in Französisch und in Englisch.

Test-Radler gesucht! Die vom „Maison du Tourisme“ ausgegebenen Tourenvorschläge würden wir gern einmal testen. Wer bei einem seiner nächsten Besuche in St.-Martin-de-Crau eine (oder mehrere) dieser Radtouren ausprobiert und uns dazu einen kleinen Bericht liefert, bekommt eine gute Flasche Rotwein. Versprochen!

Côte Bleue

VEREIN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN
MARKGRÖNINGEN e. V.
Gudrun Riesenberg, Vorsitzende
Gerhard Albrecht, stv. Vorsitzender
Roland Mielke, stv. Vorsitzender
Mechthild Fendrich, Schatzmeisterin
Angelika Kaun-Ehmann, Schriftführerin
Telefon: +49 (0) 7145 90 00 53
Fax: +49 (0) 7145 90 00 54
E-mail: jumelage@t-online.de

CLUB DE JUMELAGE SAINT-MARTIN-DE-
CRAU-MARKGROENINGEN
Michèle Clavel, Vorsitzende
Jean-François Stump, Kommunikation
Bernard Troccaz, Schatzmeister
Daniel Boussard, stv. Schatzmeister
Christine Mussot, Schriftführerin
Marie-Joséphine Niox, stv. Schriftführerin

Partnerstädte im Web
www.ville-de-saint-martin-de-crau.fr
www.markgroeningen.de
www.jum-smc-mkg.e-monsite.com



Bucht bei Cap Couronne



Hafen von Sausset-les-Pins

Knapp 40 km sind es von St.-Martin-de-Crau bis zur Mittelmeerküste südlich von Martigues. Gleich dahinter, etwa beim Felsen von Carro mit seinem markanten Leuchtturm, beginnt die Côte Bleue, ein Küstenstreifen, dessen Name sich von dem tiefblauen Wasser an dieser Stelle des Mittelmeers ableitet. Sie reicht bis Marseille und galt lange als die Côte d'Azur der armen Leute. Bezaubernde Strände und kleine felsige Buchten mit kieseligem Strand laden zum Baden und Faulenzen ein. Das Wasser ist klar und jede Art Wassersport ist möglich. Bei Cap Couronne haben wir zwei lauschige Sandbuchten entdeckt, die mit dem Auto nur 50 Min. von St.-Martin-de-Crau entfernt sind. Östlich davon liegt Sausset-les-Pins, von Kieferwäldern und dem aromatischen „garrigue“ umgeben. Das Dorf mit seinem charmanten Hafen, seinen kleinen Fußgängerzonen, seinen Straßencafés mit Blick über den Hafen und seinem lebhaften Markt ist einfach idyllisch und lädt nach dem Baden zu Moules-frites und einem Glas Rosé ein.

Neues vom Verein Städtepartnerschaften

28. 6.: **Markgröningen spielt** —
Spielstation am Tammer See
2.7., 19:30 Uhr Wimpelinhaus: **Film-
abend** im Rahmen der Interkulturel-
len Wochen: „Ein Sommer in der

Provence“,
5.9.: **Fiest'Assos (Fest der Vereine)** in St.-
Martin-de-Crau
3./4.10.: **Markgröninger Boule-Turnier**
am St.-Martin-de-Crau-Platz

6.12.: **Weihnachtsmarkt** in Markgrö-
ningen — Stand mit provenzalischen
Spezialitäten
13.12.: **Weihnachtsmarkt** in St.-Martin
— Stand mit deutschen Spezialitäten

Soupe au Pistou

Sie gilt als typisch provenzalisch, stammt aber ursprünglich aus Genua. In der Provence wird sie in unendlich vielen Varianten zubereitet, die „Soupe au pistou“. Am 14.7.2013 fand in Miramas (rd. 20 km östlich von St.-Martin-de-Crau) sogar „Le premier championnat du monde de soupe au pistou“ statt, wo jeder seine persönliche Version der wunderbar vielseitigen Sommersuppe ins Rennen schicken konnte. Wichtigster Bestandteil: die Basilikumpaste! Man kann sie kaufen oder besser selber machen! Hier eines der vielen Rezepte (für 6 Personen):

Zutaten

500 g grüne Bohnen
2 Tomaten
3 mittelgroße Kartoffeln (mehlig)
2 mittelgroße Karotten

200 g Fadennudeln
3 Knoblauchzehen
3 Stängel frisches Basilikum
3 Esslöffel Öl
2 Esslöffel frisch geriebener Gruyère
Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Bohnen putzen und in ca. 1 cm lange Stücke schneiden. Tomaten kochend heiß überbrühen, häuten und von den Kernen befreien; das Fruchtfleisch fein würfeln. Kartoffeln und Karotten schälen und fein würfeln. Das Gemüse mit 2 Liter Wasser in einen Suppentopf geben und zugedeckt bei mittlerer Hitze etwa 30 Minuten kochen. Nach etwa 20 Minuten die Fadennudeln dazu geben und bei milder Hitze garen. Wenn die Nudeln gar aber nicht zu weich sind, die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken und vom Herd nehmen. Knoblauchzehen schälen und in ein Schüs-



Ein wunderbar leichtes Sommer-
süppchen: Soupe au pistou

selchen pressen. Basilikum waschen, fein hacken und mit dem Knoblauch vermengen. Öl dazu geben. Aus den Zutaten eine Paste rühren. 2 Schöpflöffel heiße Suppe dazu geben. Die Mischung in die Suppe geben und verrühren. Den geriebenen Käse unter die Suppe rühren. Die Suppe noch einmal kurz erhitzen und heiß servieren.